Presse

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
23.11.2026

Achtung: Sperrfrist 16:30 Uhr!

16. Verleihung des Niedersächsischen Gesundheitspreises – Auszeichnung innovativer Projekte zu Krisenresilienz, gesundem Altern und Digital Health

In der diesjährigen Ausschreibung des Niedersächsischen Gesundheitspreises setzten sich ein Rettungs- und Versorgungskonzept im Landkreis Wesermarsch, ein generationsübergreifendes Bewegungsangebot aus Hameln sowie eine Selbstmanagement-App bei Fatigue aus Göttingen durch. Der Schirmherr des Preises, ***Niedersachsens Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi****, würdigte das herausragende Engagement.*

Am heutigen Montag wurde in Hannover zum 16. Mal der Niedersächsische Gesundheitspreis verliehen. Seit 2011 zeichnet das Niedersächsische Gesundheitsministerium in Kooperation mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN), der AOK Niedersachsen sowie der Apothekerkammer Niedersachsen die besten Projekte in drei Kategorien zu aktuellen Gesundheitsthemen aus. Insgesamt 46 Bewerbungen gingen in der diesjährigen Wettbewerbsrunde ein. Prämiert wurden herausragende Projekte in den Kategorien „Gesund in herausfordernden Zeiten – Resilienz im Gesundheitswesen“, „Miteinander gesund älter werden“ und „Digital Health – Digitale Technologien für eine patientenzentrierte Gesundheitsversorgung“. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert (je 5.000 Euro pro Kategorie).

„Der Niedersächsische Gesundheitspreis macht sichtbar, wie innovative Konzepte die Gesundheitsversorgung verbessern und gleichzeitig die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellen“, unterstreicht der Niedersächsische Gesundheitsminister

Nr. 185/2026 Felix Thiel Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4168 Fax: (0511) 120-4277	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de

Dr. Andreas Philippi. „Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger sind wegweisende Beispiele für ein modernes, resilientes und digitales Gesundheitswesen sowie für eine erfolgreiche Gesundheitsförderung. Sie zeigen, dass Niedersachsen ein Land der Innovationen ist und die Herausforderungen des demografischen Wandels und der digitalen Transformation erfolgreich gestalten kann."

Thomas Altgeld, Geschäftsführer der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. (LVG & AFS), betonte: „Es ist bemerkenswert, wie viele engagierte Menschen sich in Niedersachsen für Gesundheitsförderung und eine innovative Gesundheitsversorgung einsetzen. Das hat uns auch dieser Bewerbungsdurchgang gezeigt, und die Vielfalt der eingereichten Projekte ist beeindruckend."

Die folgenden drei Gewinner-Projekte hat die Jury ausgewählt:

Preiskategorie: Gesund in herausfordernden Zeiten – Resilienz im Gesundheitswesen
In der Preiskategorie überzeugte das Projekt „LifeGRID" die Jurymitglieder. LifeGRID ist ein Verbundprojekt mehrerer Partnerinnen und Partner und wird im Landkreis Wesermarsch umgesetzt. Ziel des Projektes ist es, besonders gefährdete Menschen – insbesondere Pflegebedürftige in der Häuslichkeit – bei Überschwemmungen und mehrtägigen Stromausfällen zu retten und zu versorgen. Dabei werden die Bevölkerung, Pflegeeinrichtungen und Pflegekräfte sowie Einrichtungen des Katastrophenschutzes aktiv mit eingebunden, um ein integriertes Rettungs- und Versorgungskonzept umzusetzen. Das im Rahmen des Projekts entwickelte Pflegeregister Wesermarsch trägt dazu bei, eine wichtige Lücke in der Katastrophenvorsorge zu schließen: Erstmals können pflegebedürftige Menschen, die zu Hause leben und die bisher nicht systematisch erfasst wurden, im Krisenfall gezielt erreicht und unterstützt werden.
Weitere Informationen unter: https://www.lifegrid.de/

Preiskategorie: Miteinander gesund älter werden
Die Jury entschied sich für das Projekt „Activity 3000 Schritte SOCIAL (e)Motion" der Elisabeth-Selbert-Schule, Berufsbildende Schulen des Landkreises Hameln-Pyrmont. Das generationsübergreifende Bewegungs- und Begegnungsangebot bringt Seniorinnen und Senioren sowie Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Pflegeassistenz zusammen. Einmal wöchentlich treffen sich beide Gruppen, um gemeinsam 3.000 Schritte zurückzulegen

Nr. 185/2026
Felix Thiel
Pressestelle
Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover

Tel.: (0511) 120-4168
Fax: (0511) 120-4298

www.ms.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de

und sich zu bewegen. Die angehenden Pflegeassistentinnen und -assistenten übernehmen Verantwortung, die fest etablierten Treffen auszugestalten und erwerben in diesem Lernsetting berufliche Kompetenzen. Der niedrigschwellige Zugang zum Angebot ermöglicht eine unkomplizierte Teilnahme und schafft Raum für gegenseitiges Lernen, gemeinsame Erfahrungen und wertvollen generationsübergreifenden Austausch.

Preiskategorie: Digital Health – Digitale Technologien für eine patientenzentrierte Gesundheitsversorgung

In der Kategorie Digital Health gewann das Projekt „Digitale Ergotherapie gegen Fatigue und Konzentrationsstörungen – DiEgO“. DiEgO ist eine App, die ergo- und bewegungstherapeutische Übungen mit einem Selbstmonitoring für Patientinnen und Patienten mit Fatigue kombiniert. Gemeinsam mit Betroffenen sowie Ergotherapeutinnen und -therapeuten wurde die App partizipativ am Institut für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Göttingen entwickelt und passgenau auf die Bedarfe der Betroffenen abgestimmt. DiEgO bietet Patientinnen und Patienten, die an übermäßiger Erschöpfung leiden, beispielsweise infolge einer SARS-CoV-2-Infektion oder einer Krebstherapie, eine digitale und wissenschaftlich fundierte Hilfestellung, die niedrigschwellig im Alltag nutzbar ist.

Weitere Informationen unter: https://generalpractice.umg.eu/forschung/projekte/diego/

Bilder zur diesjährigen Preisverleihung finden Sie in Kürze auf www.gesundheitspreis-niedersachsen.de.

Statements der Partnerinnen und Partner:

Niedersachsens Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne: „Ein leistungsfähiges Gesundheitswesen braucht innovative Ideen, neue Technologien und starke Partnerschaften. Gerade die Digitalisierung eröffnet große Chancen, die medizinische Versorgung zu verbessern, Abläufe effizienter zu gestalten und Patientinnen und Patienten gezielter zu unterstützen. Dafür brauchen wir den engen Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesundheitswesen. Die ausgezeichneten Projekte zeigen eindrucksvoll, welches Innovationspotenzial in Niedersachsen steckt und wie aus guten Ideen konkrete Verbesserungen für die Menschen entstehen.“

Nr. 185/2026 Felix Thiel Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4168 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de

Thorsten Schmidt, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN): „Gerade Niedersachsen als Flächenland ist darauf angewiesen, die Chancen digitaler Technologien konsequent zu nutzen, um eine moderne und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Die Vielzahl und Qualität der diesjährigen Bewerbungen zeigen eindrucksvoll, wie innovativ niedersächsische Akteure aus Wissenschaft, Gesundheitswesen und Wirtschaft bereits heute an Lösungen für die Herausforderungen von morgen arbeiten."

Dr. Jürgen Peter, Vorstandsvorsitzender der AOK Niedersachsen: „Ein resilientes Gesundheitswesen zeigt seine Stärke besonders in herausfordernden Situationen. Genau hier setzt das Projekt LifeGRID an: Es vernetzt die relevanten Akteure vor Ort, schafft die Grundlage für eine bessere Orientierung über die Versorgungslage und bereitet fundierte Entscheidungen im Katastrophenfall vor. Mit diesem praxisnahen und innovativen Ansatz leistet das Projektteam einen wichtigen Beitrag für ein handlungsfähiges Gesundheitswesen und insbesondere für die Rettung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen, die zu Hause leben."

Cathrin Burs, Präsidentin der Apothekerkammer Niedersachsen: „Der Niedersächsische Gesundheitspreis zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, Gesundheit zu fördern und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Manchmal sind es gerade die vermeintlich einfachen Ideen, die besonders viel bewirken. Das ausgezeichnete Projekt ‚Activity 3000 Schritte SOCIAL (e)Motion' ist dafür ein wunderbares Beispiel. Jung und Alt kommen zusammen, bewegen sich, lachen und lernen voneinander. Das hält nicht nur körperlich fit, sondern schenkt auch Freude, Gemeinschaft und ein Gefühl der Verbundenheit. So können viele kleine Schritte Großes bewegen."

Nr. 185/2026 Felix Thiel Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4168 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de